



AfL/04/2018

Abschrift!

Protokoll

**über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Liegenschaften
am Dienstag, dem 11.09.2018, 15:00 Uhr,
im Großen Sitzungszimmer des Kreishauses A,
Kreishaus am Schloßplatz, 31582 Nienburg**

Beginn: 15:00 Uhr

Ende: 15:30 Uhr

Anwesend:

Stimmberechtigtes Mitglied

Herr KTA Werner Cunow, 31608 Marklohe
Frau KTA Gerlinde Harms-Hentschel, 31592 Stolzenau
Herr KTA Rüdiger Kaltofen, 31604 Raddestorf
Herr KTA Thomas Köhler, 31638 Stöckse
Herr KTA Heinrich Kruse, 31592 Stolzenau
Herr KTA Klaus Niepel, 31618 Liebenau
Herr KTA Frank Podehl, 31582 Nienburg
Herr KTA Norbert Sommerfeld, 31637 Rodewald
Herr KTA Heinrich Werner, 31582 Nienburg

Beratendes Mitglied

Herr Alex Schäfer, 27324 Eystrup

Verwaltung

Frau Jasmin Erdmann,
Herr KVR Bernd Köhne,
Frau KAR Karin Meyer,
Herr KVOR Torsten Röttschke,
Frau Katharina Thomsik,
Frau Elke Wagner, FD Liegenschaften

Gäste

Frau Reichmann, Kommunal Agentur NRW
Herr Stüben, "Die Harke",

Der Vorsitzende KTA Kaltofen eröffnet um 15:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Liegenschaften, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit des Gremiums sowie nachstehende Tagesordnung fest:

TOP 1: Genehmigung des Protokolls aus der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Liegenschaften vom 19.06.2018

TOP 2: Fortschreibung der Investitions- und Maßnahmenplanung 2018
2018/186

TOP 3: Mitteilungen/ Anfragen

TOP 3.1: Mitteilungen/Anfragen; hier: Entwicklung Quartier Berliner Ring in Nienburg

TOP 4: Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Zur Beglaubigung:

Der Vorsitzende	Protokollführerin	Der Landrat In Vertretung
gez. Kaltofen	gez. Erdmann	gez. Rötschke
Kreistagsabgeordneter	Erdmann	Rötschke



Protokoll zu TOP 1

11.09.2018

**Genehmigung des Protokolls aus der öffentlichen Sitzung des Ausschusses
für Liegenschaften vom 19.06.2018**

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

ohne



Protokoll zu TOP 2

2018/186
11.09.2018

Fortschreibung der Investitions- und Maßnahmenplanung 2018

Beschluss:

Das Gremium beschließt ungeändert.

Beschlussvorschlag

Der Fortschreibung der Investitions- und Maßnahmenplanung wird zugestimmt.

Beratungsergebnis:

Einstimmig

Beratungsgang:

ohne



Protokoll zu TOP 3.1

11.09.2018

Mitteilungen/Anfragen; hier: Entwicklung Quartier Berliner Ring in Nienburg

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsgang:

KVOR Röttschke berichtet zum Stand der Entwicklungen zum Bildungscampus am Berliner Ring in Nienburg. Die Gewinnung geeigneter Planer gestalte sich aktuell aufgrund der Marktlage schwierig. Für September und Oktober seien Gespräche mit bis zu drei Planungsbüros vorgesehen. Das weitere Vorgehen im Planungsprozess könne daher derzeit noch nicht definiert werden.



Protokoll zu TOP 4

11.09.2018

Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Beschluss:

Das Gremium nimmt Kenntnis.

Beratungsgang:

Frau Hasselbrink von Scheven übermittelt die Betroffenheit der Mietparteien der Reihenhäuser des Berliner Ring 45 in Nienburg und geht auf drei Aspekte vertieft ein. Zum Einem erfragt sie, wie lange die Häuser voraussichtlich bestehen bleiben. Des Weiteren fragt sie, ob auf der Fläche ein Containerdorf für die BBS entstehen solle. Der dritte Aspekt zielt auf die Findung neuer Wohnungen ab. Sie führt aus, dass eine Neufindung schwierig sei und eine starke Konkurrenz zu Polizeischülern bestehe. Zudem werde befürchtet, dass gerade ältere Mieter wenig Chancen hätten.

KVOR Röttschke antwortet, dass im ersten Schritt zur Entwicklung des Quartiers die Planung erarbeitet werde. Danach sei zu betrachten, wann die Häuser der Entwicklung des Quartiers entgegenstehen würden. Eine Auskunft über einen zeitlichen Ablauf sei frühestens Ende des Jahres möglich. Die formellen Kündigungen würden erst nach der konkreten Planerstellung ausgesprochen werden und den gesetzlichen Fristen unterliegen.

Zur zukünftigen Nutzung der Fläche könnten aktuell keine abschließenden Aussagen getroffen werden. Theoretisch sei es denkbar, die Fläche zwischenzeitlich für Container zu nutzen oder aber auch den A-Trakt der BBS bzw. einen Teil davon dort zu errichten. Festzuhalten sei, dass die Flächen der Mietshäuser in die Planung einbezogen würden, um den bestehenden Bedarf der Schulen decken zu können.

Die Entwicklung am Standort sei gegenüber den Mietern offen kommuniziert worden, um diesen frühestmöglich Gelegenheit für eine Umorientierung zu geben.